

Produktbereich

Produktgruppe

Produkt

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen

1.12.01.01 Errichtung von öffentl. Verkehrsflächen

1.12.01.02 Unterhaltung öffentl. Verkehrsflächen

1.12.02 Verkehrsanlagen

1.12.03 ÖPNV

1.12.04 Straßenreinigung und Winterdienst

Beschreibung

Die Produktgruppe -Öffentliche Verkehrsflächen- umfasst die Produkte „Errichtung von öffentlichen Verkehrsflächen“ und „Unterhaltung von öffentlichen Verkehrsflächen“:

„Errichtung von öffentlichen Verkehrsflächen“

Bereitstellung, Planung, Ausschreibung, Vergabe, Koordinierung, Neu-, Um- und Ausbau von

- öffentlicher Straßen, Gehwege, Park-, Plätze, Wirtschafts-, Wald-, Reit-, Rad-, Wanderwege
- Straßentwässerung, Durchlässe, Wegeseitengräben, Kanäle (außer in Much u. Marienfeld)
- Ingenieurbauwerke / Sonderbauwerke wie z.B. Brücken, Steege, Durchlässe, Stützmauern, Treppen
- Baumaßnahmen privater Erschließungsträger/Firmen und anderen Straßenbaulastträgern.
- Verkehrsberuhigungsmaßnahmen
- Verbesserungen der Verkehrssicherheit durch Umbauarbeiten in den Verkehrsflächen
- Erschließungs-, Aufbruchgenehmigungen von Privat - Anlieger und Versorgungsträgern
- Regenwasserereitigungsgenehmigung in den Wegeseitengräben, nach Zustimmung durch das Abwasserwerk
- Überwachung von Gewährleistungsansprüchen von durchgeführten Baumaßnahmen
- Überwachung von Bauarbeiten der Ver- und Entsorgungsträgern wie Wasser-, Abwasserwerk, RWE, WTV, Telekom und Rhenag um die Interessen der Gemeinde Much zu berücksichtigen.

„Unterhaltung von öffentlichen Verkehrsflächen“

Unterhaltung, Instandsetzung von

- öffentlicher Straßen, Gehwege, Park-, Plätze, Wirtschafts-, Wald-, Reit-, Rad-, Wanderwege
- Straßentwässerung, Durchlässe, Wegeseitengräben, Kanäle (außer in Much u. Marienfeld)
- Ingenieurbauwerke / Sonderbauwerke wie z.B. Brücken, Steege, Durchlässe, Stützmauern, Treppen
- Baumaßnahmen privater Erschließungsträger/Firmen und anderen Straßenbaulastträgern.
- Verkehrsberuhigungsmaßnahmen
- Verbesserungen der Verkehrssicherheit durch Umbauarbeiten in den Verkehrsflächen
- Betrieb Überwachung, Planung, Gemeindeeigene Kippe für Bankettschalgut.
- Erschließungs-, Aufbruchgenehmigungen von Privat - Anlieger und Versorgungsträgern
- Regenwasserereitigungsgenehmigung in den Wegeseitengräben, nach Zustimmung durch das Abwasserwerk
- Überwachung von Gewährleistungsansprüchen von durchgeführten Baumaßnahmen
- Überwachung von Bauarbeiten der Ver- und Entsorgungsträgern wie Wasser-, Abwasserwerk, RWE, WTV, Telekom und Rhenag um die Interessen der Gemeinde Much zu berücksichtigen.
- Streusatzbereitstellung

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Frank Sauerwein

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV 1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen



Auftragsgrundlage

- Straßen- und Wegegesetz NRW
- Baugesetzbuch
- Kommunalabgabengesetz (KAG)
- Beschlüsse politischer Gremien

Ziele

- Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastrukturen und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit
- Reduzierung des Straßennetzes

Zielgruppen

- Grundstückseigentümer
- Allgemeinheit

Haushaltsplan 2012

Verantwortlich:

Frank Sauerenwein

1.12 Verkehrsrflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentliche Verkehrsrflächen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-154.235	-154.235	-155.326	-155.564	-160.185
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.226	-67.121	-67.121	-67.121	-66.873	-66.157
6	+ Kostenersatzungen und Kostenumlagen	-4.676	-450	-450	-450	-450	-450
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.129	-118.236	-118.236	-116.289	-116.289	-113.345
10	= Ordentliche Erträge	-5.774	-340.042	-340.042	-339.186	-339.176	-340.137
11	- Personalaufwendungen	57.035	52.909	54.166	55.242	56.343	57.458
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	99.110	876.047	898.014	832.043	843.844	849.705
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.172.419	1.172.419	1.145.065	1.124.041	1.103.102
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.306	20.815	17.970	17.976	17.997	18.015
17	= Ordentliche Aufwendungen	161.451	2.122.190	2.142.570	2.050.327	2.042.225	2.028.280
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	155.677	1.782.148	1.802.528	1.711.141	1.703.049	1.688.144
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		281.876	286.230	261.698	242.362	223.994
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		281.876	286.230	261.698	242.362	223.994
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	155.677	2.064.024	2.088.758	1.972.839	1.945.410	1.912.138
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	155.677	2.064.024	2.088.758	1.972.839	1.945.410	1.912.138
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		6.488	6.225	6.277	6.295	6.320
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	155.677	2.070.512	2.094.984	1.979.116	1.951.705	1.918.457

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

Frank Sauerwein

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen

Unter diese Produktgruppe fallen die Produkte „Errichtung von öffentlichen Verkehrsflächen“ und „Unterhaltung von öffentlichen Verkehrsflächen“.

Neben den **Personalaufwendungen** für das Tiefbauamt (54.166 €) sind insbesondere folgende Sachaufwendungen geplant:

➤ Mieten für Erdeponien und Lagerplätze	13.000 €
➤ Deckenerneuerungen an Gemeindestraßen	25.000 €
➤ Standsicherungsnachweis Dammr. Herrenteich	25.000 €
➤ Verkehrsberuhigungen	5.000 €
➤ Materialeinkauf für Unterhaltung von Gemeindestraßen	30.000 €
➤ Fugensanierungen an Gemeindestraßen	5.000 €
➤ Sanierung von Regenwasserkanälen	3.000 €
➤ Sonstige Unterhaltung an Gemeindestraßen (Banketterneuerungen, Todholzkontrolle, Beseitigung Leitplankenschäden, Ölspurenbeseitigung u. a. m.)	25.000 €
➤ Unterhaltung Wirtschafts- und Wanderwege	30.000 €
➤ Unterhaltung Brücken	5.000 €
➤ Sinkkastenreinigung durch Aggerverband	12.000 €
➤ Straßendatenbank	10.000 €
➤ Dienstbarkeiten	6.000 €
➤ Einleitungsgenehmigungen	7.500 €
➤ Dienstleistungen Bauhof	524.898 €
➤ Kostenerstattung an Abwasserwerk für Straßenentwässerung	155.000 €
	881.398 €

Die **bilanziellen Abschreibungen** (1.172.419 €) umfassen den kompletten Abschreibungsaufwand für die gemeindeeigenen Straßen, Wege und Plätze sowie für das sonstige Infrastrukturvermögen (Brücken, Straßenentwässerungsanlagen etc.). Der Zeitwert dieser Anlagen beträgt zum 1.1.2008 (inkl. Grundstückswerte) 34 Mio. €.

Diese Anlagen sind teilweise aus Zuschüssen und Beiträgen Dritter finanziert worden. Die Finanzierungsanteile sind in der Bilanz als Sonderposten auf der Passivseite eingestellt worden und werden jährlich entsprechend der Abschreibung der entsprechenden Anlagen ertragswirksam aufgelöst. Der Ergebnisplan für 2012 sieht hieraus folgende Erträge vor:

➤ Auflösung von Zuwendungen und Zuschüssen	270.822 €
➤ Auflösung von Erschließungs- und Anliegerbeiträgen	67.121 €
	337.943 €

Neben den Primäraufwendungen fließen in diese Produktgruppe noch Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung ein. Unter Berücksichtigung dieser Aufwendungen (6.225 €) weist die Produktgruppe „Öffentliche Verkehrsflächen“ eine Unterdeckung von knapp 2,095 Mio. aus, die aus allgemeinen Deckungsmitteln finanziert werden muss.

Haushaltsplan 2012

1.12 Verkehrsrflächen und -anlagen, ÖPNV

verantwortlich:

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen

Frank Sauerwein



Teilfinanzplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- erwartungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.182	-1.700	-1.700		-1.700	-1.700	-1.700
6	+ Kostenersatzungen, Kostenumlagen	-27.785	-450	-450		-450	-450	-450
7	+ Sonstige Einzahlungen	562	-1.650	-1.650		-1.650	-1.650	-1.650
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-29.405	-3.800	-3.800		-3.800	-3.800	-3.800
10	- Personalauszahlungen	57.035	52.909	53.926		55.003	56.104	57.221
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	259.779	876.017	898.014		832.043	843.844	849.705
15	- sonstige Auszahlungen	15.395	17.765	15.015		15.015	15.015	15.015
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	332.209	946.691	966.955		902.061	914.963	921.941
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	302.803	942.891	963.155		898.261	911.163	918.141
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-603	-198.000	-198.000		-144.000		
23	= investive Einzahlungen	-603	-198.000	-198.000		-144.000		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	152.582	259.000	181.000		10.000	160.000	10.000
30	= investive Auszahlungen	152.582	259.000	181.000		10.000	160.000	10.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	151.979	61.000	-17.000		-134.000	160.000	10.000

Haushaltsplan 2012

Verantwortlich:

Frank Sauerwein

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV 1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlun-gen/-aus-zahlungen
5000040 Straßenentwässerungskanäle										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		20.000	21.000					227.402	248.402
13	= Summe Auszahlungen		20.000	21.000					227.402	248.402
14	= Saldo: (Einzahlungen) / Auszahlungen		20.000	21.000					227.402	248.402

Die veranschlagten Haushaltsmittel in 2012 sind für die Regenwasserkanäle in Löbach (15.000 €) und Much-Ellersbach (6.000 €) vorgesehen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlun-gen/-aus-zahlungen
5000089 Brückenausbau in Zeche Aachen										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.290							70.439	70.439
13	= Summe Auszahlungen	-3.290							70.439	70.439
14	= Saldo: (Einzahlungen) / Auszahlungen	-3.290							70.439	70.439

Haushaltsplan 2012

Verantwortlich:

Frank Sauerwein

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
5000115 Erschließungsstraße Hillesheim										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-198.000	-198.000					-198.000	-396.000
6	= Summe Einzahlungen		-198.000	-198.000					-198.000	-396.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	98.037							285.394	285.394
13	= Summe Auszahlungen	98.037							285.394	285.394
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.) Auszahlungen)	98.037	-198.000	-198.000					87.394	-110.606

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
5000141 Neubau Straßendurchlass Heinenbusch										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.348							5.348	5.348
13	= Summe Auszahlungen	5.348							5.348	5.348
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.) Auszahlungen)	5.348							5.348	5.348

Haushaltsplan 2012

Verantwortlich:

Frank Sauerwein

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV 1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
5000164 Maßnahmen Verbesserung Infrastruktur									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			150.000			150.000			300.000
13 = Summe Auszahlungen			150.000			150.000			300.000
14 = Saldo: (Einzahlungen) / Auszahlungen)			150.000			150.000			300.000

Abgrenzung von Herstellungskosten und Erhaltungsaufwand beim Infrastrukturerwerb (Vermerk der GPA NRW)

Es kommt insbesondere darauf an, ob es sich um eine Anlage nach dem Beitragsrecht handelt. Im Folgenden durch Rechtsprechung konkretisierte Abgrenzungskriterien des beitragsrechtlichen Anlagenbegriffs:

- Tatsächliche Grenzen eines Abschnitts sind Straßeneinmündungen und / oder -kreuzungen, Brücken, Gleisanlagen, Flüsse etc.
 - Rechtliche Grenzen sind u.a. Bebauungspläne, Ortsdurchfahrten oder der Übergang des unbeplanten Innenbereichs in den Außenbereich
- Unabhängig vom Ausweis in der Anlagenbuchhaltung ist für die Abgrenzung von Herstellung und Instandhaltung einzig auf die beitragsrechtliche Definition von Anlage/Abschnitt abzustellen.

Es ist davon auszugehen, dass sobald die technischen Voraussetzungen für die Beitragfähigkeit erfüllt sind, es sich um eine aktivierungspflichtige Investition im Sinne des § 33 GemHVO handelt.

Drei grundlegende Sachverhaltskonstellationen werden als Voraussetzung für die Aktivierungsfähigkeit als Herstellungskosten betrachtet:

- Neuherstellung bzw. Erneuerung
 - Nutzungsdauer ist erreicht und Anlage ist tatsächlich abgeschlossen
 - Anlage ist vor dem Ablauf der ND nicht mehr nutzbar und muss erneuert werden
- die Erweiterung und
 - Verlängerung
 - Verbreiterung der Fahrbahn
- die über den ursprünglichen Zustand hinausgehende Wertverbesserung
 - die Erhöhung des Aufbaus, auch der Deckschicht, wenn dadurch die verkehrstechnische Belastbarkeit der Straße verbessert wird

Der reine Austausch der Deckschicht sowie die Reparatur einzelner Straßenschäden stellen nur Aufwand dar.
Für den investiven Bereich wurden alle 2 Jahre jeweils 150.000 € veranschlagt.

Haushaltsplan 2012

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Verantwortlich:

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen

Frank Sauerwein



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	-603							-3.994	-3.994
2	- Summe der investiven Auszahlungen								81.179	81.179
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-603							77.185	77.185